

Feierlicher Höhepunkt am Tag des Stadtjubiläums

Ökumenischer Gottesdienst würdigt Stadtgeschichte und Zusammenhalt

Mit einem feierlichen ökumenischen Festgottesdienst in der Stiftskirche hat Kaiserslautern am Abend des 18. August den 750. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte begangen. Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Gesellschaft kamen zusammen, um die lange Geschichte der Stadt zu würdigen und zugleich den Blick auf Gegenwart und Zukunft zu richten.

Ministerpräsident Gordon Schnieder würdigte die Bedeutung des Jubi-

lionskraft. Vor allem aber sind es die Menschen, die ihre Stadt mit Tatkraft, klugen Ideen und großem Engagement voranbringen. Darauf kann die Stadt Kaiserslautern stolz sein – und darauf ist Rheinland-Pfalz stolz.“

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel stellte in ihrer Ansprache vor allem die Menschen in den Mittelpunkt, die eine Stadt lebendig machen. „Nicht allein Orte und Gebäude machen eine Stadt aus. Sie geben unse-

te der vergangenen Jahrzehnte.

„Transformation bedeutet dabei nicht immer, alles Bewährte hinter sich zu lassen. Sie kann auch bedeuten, das zu bewahren, was trägt, und zugleich den Mut zu haben, Neues zu wagen“, so die Oberbürgermeisterin. Gerade in Zeiten großer Veränderungen brauche es Widerstandsfähigkeit, Vertrauen und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Dabei verwies Kimmel auf die besondere Stärke Kaiserslauterns: den Zusammenhalt und das Engagement vieler Menschen. „Wir warten nicht immer darauf, dass jemand anderes den ersten Schritt macht. Wir machen ihn selbst“, betonte sie. Dieses Engagement zeige sich in Vereinen und Initiativen, in der Kultur, bei Feuerwehr und Rettungsdiensten, in sozialen Einrichtungen und in vielen weiteren Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Einen besonderen Bezug stellte die Oberbürgermeisterin zu den Fürbitten des Gottesdienstes her, die von unterschiedlichen Generationen und gesellschaftlichen Bereichen getragen wurden. Für die Stadt Kaiserslautern sprachen das älteste Mitglied des Stadtrats, Walfried Weber, und Maïke Dowidat vom Jugendparlament. „Für mich bringt das auf besondere Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammen“, sagte Kimmel. Die weiteren Fürbitten wurden von Beate Schmitt und Corinna Hauck von der Caritas sowie Andreas Breier von der Diakonie vorgetragen.

Die Oberbürgermeisterin betonte, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt nicht bedeute, dass alle Menschen immer gleicher Meinung seien. Entscheidend sei vielmehr der Umgang miteinander: „Mit Respekt voreinander. Mit Empathie füreinander. Und mit der Bereitschaft, auch einmal über den eigenen Schatten zu springen.“

Das Jubiläumsjahr selbst zeige bereits eindrucksvoll, was entstehen könne, wenn viele Menschen ihre Ideen und ihre Kraft einbringen. „Wir erleben seit Beginn des Jahres, wie viel Kreativität, Engagement und Gemeinschaft in Kaiserslautern stecken“, sagte Kimmel.

Zum Abschluss richtete die Oberbürgermeisterin den Blick nach vorn: „750 Jahre Stadt Kaiserslautern sind so viel

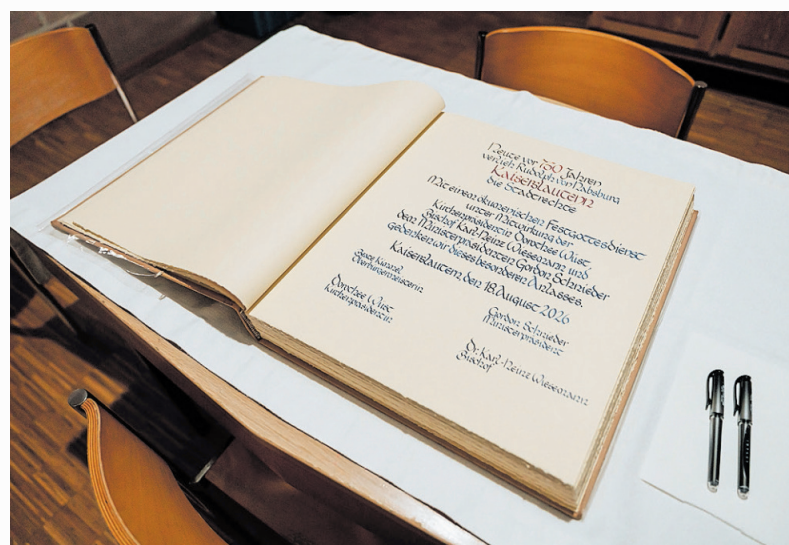


FOTO: PEAKS

mehr als eine Zahl. Hinter dieser Zahl stehen Menschen, ihre Geschichten, ihre Begegnungen und ihr Einsatz füreinander.“ Das Jubiläum sei deshalb nicht nur ein Blick zurück, sondern auch ein Auftrag für die Zukunft.

„Eine Stadt bleibt lebendig, wenn Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und ihren Ideen im Dialog bleiben. Und sie bleibt handlungsfähig, wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich den Veränderungen zu stellen“, so Kimmel.

Die Stiftskirche bot als eines der bedeutendsten historischen Bauwerke Kaiserslauterns den würdigen Rahmen für diesen besonderen Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Die Predigt gestalteten Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

und Bischof Karl-Heinz Wiesemann gemeinsam. Für die musikalische Gestaltung sorgten Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann, die Kantorei und Singschule sowie das Instrumental-Ensemble des Pfalztheaters.

Nach dem Gottesdienst trugen sich Oberbürgermeisterin Kimmel, Ministerpräsident Schnieder, Kirchenpräsidentin Wüst und Bischof Wiesemann in der Sakristei der Stiftskirche ins Goldene Buch der Stadt ein. Mit einem gemeinsamen Umtrunk im Hof der Stiftskirche klang der besondere Abend aus. Gemeinsam mit den vielen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde auf 750 Jahre Stadtgeschichte und auf die Zukunft Kaiserslauterns angestoßen. |ps



Oberbürgermeisterin Kimmel, Kirchenpräsidentin Wüst, Bischof Wiesemann und Ministerpräsident Schnieder nach dem Eintrag ins Goldene Buch

FOTO: PEAKS

Apéro-Treff am 5. September im Simpel

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 5. September von 11 bis 15 Uhr im Simpel am St.-Martins-Platz statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ Franz.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse.

Alle Informationen rund ums Stadtjubiläum sind im Internet unter www.750kl.de zu finden. |ps

Kartenzahlung temporär nicht möglich

Am Montag, 31. August, können Bürgerinnen und Bürger sowohl in der Führerscheinstelle als auch in der Zulassungsstelle nicht mit EC-Karte zahlen. Grund ist ein umfangreiches Systemupdate des städtischen Finanzwesens, wovon auch die EC-Kartenterminals betroffen sind. Da an diesem Tag ausschließlich mit Quittungsblöcken gearbeitet werden kann, sind längere Wartezeiten möglich. Die Stadtverwaltung bittet um entsprechende Beachtung und um Verständnis. |ps

Geführter Spaziergang durch den Ruheforst am 6. September

Am Sonntag, 6. September, findet um 10 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West I an der Mannheimer Straße stadtauswärts, der auch direkt mit der Buslinie 101 erreichbar ist. Auf dem Waldweg ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 1. September, lädt das Stadtteilbüro Grübentälchen von 15 bis 17 Uhr Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co. in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Um eine Voranmeldung wird gebeten. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118
Tel. 0631 68031690

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



Oberbürgermeisterin Kimmel hielt ebenso wie Ministerpräsident Schnieder eine Festrede am Ende des Gottesdienstes

FOTO: PEAKS

läums in seinem Grußwort: „Die 750-jährige Geschichte Kaiserslauterns erzählt von einer Stadt, die Wandel immer wieder erlebt, aber auch selbst gestaltet hat. Heute verbindet Kaiserslautern Tradition und Zukunft auf besondere Weise. Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit gehören hier genauso dazu, wie Wissenschaft, Forschung und Innova-

rer Stadt ein Gesicht. Aber wirklich prägend sind die Menschen, die in ihr leben“, sagte Kimmel. Kaiserslautern habe sich immer wieder neu erfinden dürfen, aber auch oft müssen. Von großen Entwicklungen wie der Ansiedlung von Opel oder der Technischen Universität bis hin zu tiefgreifenden Veränderungen durch den Strukturwandel reiche die Geschich-

Erinnerung für zukünftige Generationen an das Jubiläumsjahr

Zeitkapsel wurde festlich in der Innenstadt verschlossen



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Constantin Weidlich vom Citymanagement verschließen die Zeitkapsel

FOTO: PEAKS

Am Dienstag, 18. August, hat sich die Verleihung der Stadtrechte an Kaiserslautern zum 750. Mal gejährt. Bei Fritz-Walter-Wetter, mit zwischen durch trockenen Phasen, verschloss Oberbürgermeisterin Beate Kimmel gemeinsam mit dem Citymanagement eine Zeitkapsel, um das festliche Jubiläumsjahr der Stadt auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Die Kapsel befindet sich nun un-

ter einer Glasabdeckung in der Grünfläche zwischen Tourist Information und Fruchthalde und birgt Erinnerungen an das heutige Erscheinungsbild der Stadt und den aktuellen Zeitgeist. Eine kleine Infotafel daneben weist darauf hin.

„Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf das Datum, an dem Rudolf von Habsburg im Jahr 1276 Kaiserslautern die Stadtrechte verliehen hat. Mit

der Zeitkapsel schaffen wir an diesem ganz besonderen Tag unseres Jubiläumsjahres eine nachhaltige Erinnerung für die Zukunft“, leitete Oberbürgermeisterin Beate Kimmel mit feierlichen Worten das Ereignis ein, zu dem zahlreiche Gäste gekommen waren. „Lassen Sie uns auf 750 Jahre Stadtjubiläum anstoßen und uns wünschen, dass die Menschen in 750 Jahren die Stadt Kaiserslautern genauso lieben werden wie wir heute.“

Die eingesenkte Zeitkapsel enthält ein Faksimile der originalen Stadtrechtsurkunde von vor 750 Jahren, eine Ausgabe der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ vom 18. August 2026, einen aktuellen Stadtplan sowie ein aktuelles Adressbuch von Kaiserslautern und „Pfalz du mal“-Postkarten mit Kaiserslauterer Sehenswürdigkeiten. Daneben sind auch Merchandise-Artikel anlässlich des Stadtjubiläums enthalten und das Programmheft des Jubiläumsjahrs.

Der Inhalt der Zeitkapsel wird auch die zukünftigen Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns am Flair des Stadtjubiläums teilhaben lassen. Die

Oberbürgermeisterin fügte der Kapsel zwei Null-Euro-Scheine hinzu. „Passend für eine klamme Kommune“, so Kimmel mit einem Augenzwinkern. Auf den Sammel-Scheinen, die in einer silbernen und einer goldenen Edition extra zum Stadtjubiläum entworfen wurden, sind markante Bauten der Stadt sowie Rudolf von Habsburg abgebildet.

Stadtarchivar Bernd Klesmann begleitete die Veranstaltung, indem er

eine Kopie der Stadtrechtsurkunde vorlas. Mit diesem Dokument sei der Kern für eine freie Stadt geschaffen worden. Bis ins heutige Jahr sei Kaiserslautern zu einer großen und lebenswerten Stadt herangewachsen, was für die Nachwelt nun durch die Zeitkapsel dokumentiert sei. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel dankte abschließend allen, die die Festlichkeiten des Jubiläumsjahres tragen, insbesondere dem Citymanagement. |ps



In die Erde eingesenkt und mit einer Glasplatte verschlossen, bewahrt die Zeitkapsel den Zeitgeist zur 750-Jahrfeier in Kaiserslautern

FOTO: PEAKS

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 01.09.2026, 17:00 Uhr**, findet **im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern**, eine Sitzung **des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern** statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

2. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

3. Vorbereitungen für den Markt der Begegnung am Schillerplatz am 19.09.2026

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

5. Sonstiges

gez. Ali Bayar

Vorsitzender

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 02.09.2026, 15:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Vorstellung Projekt S(ch)ichtwechsel

3. Präsentation Fortschreibung der Konzeption JUZ

4. Kooperationsvertrag Jugendberufsagentur

5. Zuschüsse an Kitas freier Träger für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

6. Sozialraumbudget

7. Ganztagesförderung und Sachstand Ferienbetreuung

8. Berichtsantrag: Kinderferienbetreuung 2026 – Annahme vor dem Hintergrund der deutlichen Gebührenerhöhung (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

9. Mitteilungen

10. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Finanzierung Kindertagesstätten freier Träger

gez. Anja Pfeiffer

Beigeordnete

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 09.06.2024 war Frau Ursula Eispert über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Leider ist Frau Eispert verstorben.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Stefan Roth nach.

Kaiserslautern, 21.08.2026

gez. Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am **Montag, 31.08.2026, 15:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Industriegebiet Nord, Teil B, Änderung 3“ (PV-Anlage), Ausweisung eines „Sonstigen Sondergebiets“ mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaikanlage“ (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

3. Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 30.10.2025, hier: Neubau eines Mehrfamilienhauses, Zollamtstraße 5, 67663 Kaiserslautern, Flst.Nr.: 2083/9, Gem. Kaiserslautern

4. Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 30.10.2025, hier: Umbau und Nutzungsänderung einer Garage in ein Einfamilienhaus, Turnerstraße 84, 67659 Kaiserslautern, Flst.Nr. 3451/5, Gemarkung Kaiserslautern

5. Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 30.10.2025, hier: Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohneinheiten, Kaiserstraße 55, 67661 Kaiserslautern, Flst.Nr.: 4590/1, Gemarkung Kaiserslautern

6. Entscheidung über die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 30.10.2025, hier: Errichtung eines Einfamilienhauses inkl. Nebengebäuden, Finstersichel 21, 67659 Kaiserslautern, Flst.Nr.: 4245/27, Gemarkung Kaiserslautern

7. Festlegung des Termins zur Wahl einer Ortsvorsteherin/eines Ortsvorstehers für den Ortsbezirk Einsiedlerhof

8. Neuerrichtung der Rettungswache Kaiserslautern II (ASB): Einholung des Einvernehmens durch die zuständige Behörde für den Rettungsdienst; Zuwendung der Stadt gemäß § 11 Abs. 3 RettDG an die Sanitätsorganisation

9. Beteiligungsangelegenheiten: iKL gGmbH

10. Unterrichtung über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2026 gemäß § 21 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

11. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt 2026 für Referat Schulen zwecks Weiterleitung einer erhaltenen Förderung für die BBS II

12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2026 gem. § 100 GemO im Teilhaushalt 5 Finanzen

13. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2025 gem. § 100 Abs. 1 GemO

14. Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Industriegebiet Kaiserslautern-West, nördlich Vogelweh, Teilplan A“, Ausweisung eines Industriegebiets (Erneute Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

15. Stadtteil Einsiedlerhof, Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Industriegebiet Kaiserslautern-West, nördlich Vogelweh, Teilplan A“ (Erneute Beschlussfassung über eine Veränderungssperre als Satzung)

16. Berichtsantrag Eisbahn (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

17. Berichtsantrag Rathausvorplatz - Ostertag Vision (Antrag der FDP-Fraktion)

18. Frühzeitige Integration und Arbeitsmarktanbindung von Geflüchteten (Antrag der CDU-Fraktion)

19. Bau einer Radsporthalle zur langfristigen Sicherung des Olympiastützpunktes in Kaiserslautern (Antrag der CDU-Fraktion)

20. Thema „Hitzeschutz“

20.1. Berichtsantrag zum Thema Hitzeschutz an städtischen Schulen und Kitas (Antrag der SPD-Fraktion)

20.2. Hitzeschutz in Kaiserslautern (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

20.3. Berichtsantrag: Hitzeschutz im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern - Bestandsaufnahme, Maßnahmenplan und Finanzierung (Antrag der SPD-Fraktion)

21. Flächen besser nutzen - Wohnraum über eingeschossigen Einzelhandelsmärkten prüfen (Antrag der SPD-Fraktion)

22. UNESCO Creative City of Architecture (Anträge der Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN)

23. Kein Ponyreiten auf der Kaiserslauterer Kerwe (Antrag DIE GRÜNEN)

24. Kapitalzuführung Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH Spielzeiten 2026/2027 und 2027/2028

25. Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien

26. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Zwischen Falltalstraße und Kalkkreuthstraße“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans sowie die Durchführung einer freiwilligen frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

27. Stadtteil Morlautern, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 5, Bereich „Westlich Neue Straße, Erweiterung“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Wohnbaufläche und von geplanten Grünflächen (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 für den Bereich „Westlich Neue Straße, Erweiterung sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

28. Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 2 und nördliche Erweiterung“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets und Änderung bestehender Festsetzungen (Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

29. Stadtteil Einsiedlerhof, Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nord-West“, Aufhebung der Festsetzungen im nördlichen Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans (Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss für eine Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)

30. Beteiligungsangelegenheit SWK GmbH - Satzungsänderung Ladestationen Südwest GmbH & Co. KG

31. Vorblatt-Erklärung zum Abschluss einer Schiedsvereinbarung im Sinne von §1029 ZPO („stehendes Angebot“) der Stadt Kaiserslautern

32. Sachstand Kommunalen Bürokratieabbau - Berichtsantrag (Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER)

33. Verbesserung der Parksituation vor Arztpraxen, Apotheken und medizinischen Einrichtungen für kranke und immobile Personen im Stadtgebiet Kaiserslautern (Antrag des Seniorenbeirates)

34. Berichtsantrag: Zukunftsplan und strategische Vision für den Zoo Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)

35. Sicherheit und Absicherung des CSD Lautre am 26. September 2026 (Antrag der Fraktionen SPD, DIE GRÜNEN und DIE LINKE)

36. Mitteilungen

37. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil (Beginn: 19:45 Uhr)

1. Nutzungsvereinbarung Windenergieanlage

2. Auftragsvergabe - Durchführung ordnungsbehördliche Bestattungen

3. Auftragsvergabe - Stabsstelle I.0 Amtsblatt

4. Mitteilungen

5. Anfragen

gez. Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales - Abteilung 50.3, Gruppe 50.31 - Wohngeld/ Bildung und Teilhabe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 001.26.50.282+215_4 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Kultur, Stadtarchiv Kaiserslautern**, zum 01.01.2027

eine **Fachangestellte bzw. einen Fachangestellten (m/w/d) für Medien- und Informationsdienste**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 102.26.41.107 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihre **Stabsstelle I.0 Büro der Oberbürgermeisterin, Bereich I.03 Bildung, Ehrenamt und Städtepartnerschaften**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich der Ehrenamtskoordination**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.
Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 103.26.D.265 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales – Abteilung 50.2, Gruppe 50.22** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich der Eingliederungshilfe**.

Die Stellenbesetzung erfolgt in Teilzeit mit einem Stellenumfang von 50 % und befristet für die Dauer eines Jahres.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 111.26.50.106+220 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung 51.1 (Allgemeine Verwaltung)**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)**

als Fachanwendungsbetreuerin bzw. Fachanwendungsbetreuer für die jugendreferatsspezifische Software (LogoData) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 106.26.51.010) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Digitalisierung und Innovation, Abteilung 13.3. Daten und Services**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Zentralcontrolling**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 100.26.13.150 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Fachangestellte bzw. einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**

in Vollzeit

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 204.25.51.657 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin



NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

Anstehende Haushaltsverhandlungen

Kaiserslautern vor dem nächsten Schuldenerhöhungshaushalt

Fraktion im Stadtrat FW

Kaiserslautern steht erneut vor der Aufstellung des Haushaltsplans. Wieder wird über Einsparungen, Kürzungen und fehlende finanzielle Spielräume gesprochen. Doch die entscheidende Frage bleibt: Warum muss die Stadt dauerhaft für Aufgaben bezahlen, die ihr Bund und Land übertragen, aber nicht adäquat gegenfinanzieren?

Das Konnexitätsprinzip ist eindeutig: Wer bestellt bezahlt. In der Realität klaffen Anspruch und

Wirklichkeit jedoch weit auseinander. Das Ergebnis ist ein strukturelles Defizit.

Die Stadt muss endlich offenlegen, welche Kosten ihr durch übertragene Pflichtleistungen entstehen, wie viel sie dafür von Land und Bund erhält und wie groß das Finanzierungsdelta ist. Diese Zahlen gehören auf den Tisch und müssen von der Oberbürgermeisterin öffentlich eingefordert werden.

Dass dies bislang nicht konsequent geschieht, ist kaum nachvollziehbar. „Da die die Stadt regierenden Parteien mit den Problemauslösenden identisch sind, wirkt das politische Nichtstun, als

wolle man das Problem gar nicht lösen“, fragt sich Freie Wähler-Fraktionsvorsitzender Manfred Reeb.

Bereits vor zwei Jahren hatten die Freien Wähler im Stadtrat eine Klage auf höhere Schlüsselzuweisungen gefordert. Doch diesem Vorstoß wurde nicht gefolgt. Pirmasens ist da viel mutiger.

Wer nur bei Investitionen und Urbanität kürzt, obwohl die Ursache in der Diskrepanz zwischen Pflichtaufgabenübertragung einschließlich deren Überbürokratie und zu geringen Schlüsselzuweisungen liegt, macht etwas falsch. Kaiserslautern braucht hier mehr Mut und Durchsetzungswillen.

WEITERE MELDUNGEN

Zum Stadtjubiläum sind die Partnerstädte zu Besuch

Barbarossafest wird zur Bühne für Delegationen aus sechs Ländern

Bei Swinging Lautern wird es in diesem Jahr international: Bereits 2025 hatte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel anlässlich des städtischen Jubiläums in diesem Jahr alle Partnerstädte Kaiserslauterns eingeladen – und nun werden sechs internationale Delegationen am ersten Septemberwochenende in Kaiserslautern weilen.

Die Gäste kommen aus Brandenburg an der Havel, Bunkyo-ku in Japan, Columbia in den USA, Guimarães in Portugal, Pleven in Bulgarien und Saint-Quentin in Frankreich. Das Programm für die Delegationen weist Kaiserslautern als Forschungsstandort aus, als Stadt mit Herz – und richtet zugleich den Blick auf den Pfälzer Wald rund um die Stadt.

Ab Freitag, 4. September, wird anlässlich des Besuchs der Partnerstädte

te die Ausstellung „Twin Cities – Unsere Partnerstädte“ im Foyer des Rathauses präsentiert, die Oberbürgermeisterin Beate Kimmel um 12 Uhr eröffnen wird. Die Veranstaltung ist öffentlich und eine Möglichkeit, die Gäste aus den Partnerstädten kennenzulernen. Nachmittags geht es zur Hochschule Kaiserslautern, um dort einen Einblick in die aktuelle Forschung zu erhalten, und danach erhält die Gruppe eine Führung über das Pfaff-Gelände.

Am Samstag, 5. September, geht es vormittags um 10 Uhr zu einem Bummel über den Lauterer Markt und durch die Innenstadt. Auch hier bietet sich die Möglichkeit zum Kontakt. Einige der Partnerstädte werden zu Swinging Lautern zudem mit Ständen vertreten sein und freuen sich auf die Gespräche mit den Lauterer Bürge-

innen und Bürgern. Am Samstagnachmittag geht es auf den „Heiligen Berg“, denn das Spiel des FCK darf nicht im Programm fehlen. Und am Sonntag, 6. September, heißt es schon wieder Abschied nehmen, mit Plänen für viele weitere Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Städte im Gepäck.

Quiz der Partnerstädte

Anlässlich des Besuchs aus den sechs Partnerstädte wurde auf klmitwirkung.de ein Quiz rund ums Thema freigeschaltet. Unter allen Teilnehmenden werden fünf Jubiläumsgeschenke verlost. <https://klmitwirkung.de/de/partnerstaedtequiz>

Weitere Informationen

<https://klmitwirkung.de/de/partnerstaedtequiz>

Flächenentwicklung auf dem Betzenberg: Wettbewerbssieger steht fest

Präsentation der Beiträge ab 10. September im Rathausfoyer

Das Preisgericht des städtebaulichen Wettbewerbs „Städtebauliche Entwicklung von Flächen im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions“ hat nach zweitägiger intensiver Beratung am 19. August seine Entscheidung getroffen.

Im Ergebnis vergab das Preisgericht einen ersten, einen zweiten und einen dritten Preis. Weitere Arbeiten wurden mit Anerkennungen ausgezeichnet. Die Entscheidung erfolgte nach intensiver fachlicher Auseinandersetzung mit den eingereichten Entwürfen und unter Berücksichtigung der im Wettbewerb formulierten städtebaulichen Zielsetzungen.

Sieger des ausgelobten Wettbewerbs wurde das Büro „DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbH“ aus Leipzig. Die Büros „studio grüngrau GmbH“ (Dresden) und „yellow z – Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbH“ (Berlin) folgten auf den Plätzen 2 und 3. Anerkennungen erhielten die Büros bzw. Bürogemeinschaften „metris studio für architektur, stadt und landschaft Bartels, Erl, Nichtern Part mbB“, „Hähinig Gemmeke Architekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB“ sowie „deffner voitländer architekten und stadtplaner bda und mahl gebhard konzept-

te Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner PartG mbB“.

Insgesamt 15 Wettbewerbsarbeiten wurden von den 20 ausgewählten Büros eingereicht und von der Jury eingehend geprüft und bewertet. Die abgegebenen Arbeiten zeigten eine große Bandbreite unterschiedlicher städtebaulicher Konzeptideen und setzten sich auf vielfältige Weise mit den hohen Anforderungen und Zielsetzungen des als ExWoSt-Projekt (= Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Wettbewerbs auseinander.

Dem Preisgericht gehörten insgesamt 27 Personen an, wovon neun stimmberechtigt waren. Neben Fach- und Sachpreisrichterinnen waren auch Sachverständige sowie zwei Personen der Bürgerinitiative „Betzenberg“ in die Beratungen eingebunden. Den Vorsitz der zweitägigen Jursitzung hatte Professor Markus Neppi (Karlsruhe).

„Das Preisgericht hat sich zwei Tage lang intensiv und mit großer fachlicher Sorgfalt mit den eingereichten Arbeiten auseinandergesetzt“, so Oberbürgermeisterin Kimmel. Die Qualität und Vielfalt der Beiträge zeigten, welches Potenzial in der

städtebaulichen Entwicklung des Gebiets im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions liege. „Mit der Entscheidung des Preisgerichts haben wir nun eine wichtige Grundlage für die nächsten Schritte.“ Der Siegerentwurf soll in die Erarbeitung des Rahmenplans einfließen, der wiederum die Grundlage für die Schaffung des erforderlichen Baurechts bilden soll. „Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur weiteren Entwicklung des Gebiets erreicht“, freut sich das Stadtoberhaupt.

Die offizielle Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse ist für den 10. September im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung vorgesehen. Die Ausstellung wird offiziell um 16 Uhr im Foyer des Rathauses Kaiserslautern (Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern) eröffnet und kann danach 14 Tage lang zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei besucht werden.

Die Stadt bzw. das in der Abwicklung des Wettbewerbs federführende Referat Stadtentwicklung bedankt sich bei allen teilnehmenden Büros, den Mitgliedern des Preisgerichts sowie den beteiligten Sachverständigen für die intensive und konstruktive Arbeit. [lps](#)

Jetzt schon für den Ernstfall vorsorgen

Bürgersprechstunde zur Vorsorgevollmacht und rechtlichen Betreuung

Durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit kann es passieren, dass die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können. Um für diesen Fall vorzusorgen, empfiehlt sich eine Vorsorgevollmacht oder auch eine Patientenverfügung. Für alle, die mehr über dieses wichtige Thema wissen möchten, bieten die Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde der Stadtverwaltung eine monatliche Bürgersprechstunde an.

Die Mitarbeitenden beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsv

erfügung und Patientenverfügung, klären über die Möglichkeiten vorsorgender Verfügungen auf und stellen Informationsbroschüren sowie Vordrucke bereit.

Personen, die keine Vorsorgevollmacht erteilt haben und ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erhalten über das Amtsgericht eine rechtliche Betreuung. Betreuer und Betreuerinnen erhalten Unterstützung und Beratung durch die Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde. Die Bürgersprechstunde gibt die Möglichkeit, Fragen

rund um das Thema rechtliche Betreuung zu klären.

Die Bürgersprechstunde findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Sitzungszimmer des 20. OG im Rathaus statt – das nächste Mal am 2. September. Eine vorherige Anmeldung bei der Betreuungsbehörde zur besseren Planung der Termine ist erforderlich. [lps](#)

Weitere Informationen

Telefon: 0631 3654267 oder -4268

E-Mail: betreuungsbehoerde@kaiserslautern.de

Saisonabschluss der Konzerte im Volkspark

KuBu-Musikanten zu Gast im Musikpavillon

Zum großen Saisonabschluss der Volksparkkonzertreihe am Sonntag, 6. September, werden erstmalig der Musikverein Bundenthal e.V. und die Kuckucksmusikanten Wernersberg e.V. im Volkspark zu Gast sein. Wie der Slogan „Zwei Vereine, ein Klang!“ bereits vermuten lässt, treten beide Vereine gemeinsam als einheitlicher Klangkörper, als KuBu-Musikanten, auf. Dabei stehen musikalische Qualität, große Spielfreude und starker Gemeinschaftsgeist im Vordergrund.

Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Blasmusik sowie konzertante und unterhaltende Arrangements.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung. Die Konzerte finden

von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist auf der Website www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. [lps](#)

Traumautos für den guten Zweck – Fahrten können gebucht werden

Spendenaktion im Rahmen von „Swinging Lautern“ am 5. September

Außergewöhnliche Fahrzeuge erleben, nostalgische Erinnerungen wecken und dabei Gutes tun – all das verbinden die Spendenfahrten im Rahmen des Barbarossafests „Swinging Lautern“ am Samstag, 5. September. Das Citymanagement Kai-

serslautern, die Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“, die Zukunftsregion Westpfalz und die Sportfahrerunion Kaiserslautern e.V. (SUK) laden Besucherinnen und Besucher an diesem Tag von 16 bis 20 Uhr ein, gegen einen Spendenbetrag in einem be-

sonderen Wagen Platz zu nehmen und eine Runde mitzufahren. Der Erlös kommt dem Erhalt des Japanischen Gartens zu Gute.

Egal ob Supersportwagen, Oldtimer oder Youngtimer: Wer in einem der besonderen Wagen Platz nehmen möchte, kann seit Montag, 24. August, seine exklusive Mitfahrt in dem gewünschten Automodell über die Website der SUK unter www.s-u-k.de buchen. Dabei wird neben dem Traumwagen auch der ungefähre Zeitpunkt der Fahrt ausgewählt. Am Veranstaltungstag melden sich die Mitfahrerinnen und Mitfahrer dann etwa 20 Minuten vor der gebuchten Zeit auf dem Stiftsplatz, begleiten vor Ort den Spendenbetrag von 25 Euro pro Fahrt und werden ihrem Traumwagen zugewiesen. Jede Fahrt dauert etwa 20 Minuten, führt vom Stiftsplatz zum Bremerhof und wieder zurück und wird von einem Foto mit dem Fahrzeug sowie einem Gläschen Sekt begleitet.

Für spontane Besucherinnen und Besucher gibt es die Möglichkeit, sich direkt am Infocounter auf dem Stiftsplatz zwischen 16 und 20 Uhr anzumelden. Auch hier können verfügbare Fahrzeuge gewählt und die Fahrt gebucht werden. [lps](#)



Die beliebten Spendenfahrten finden in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt

FOTO: Momentfänger

Mark Selinger DUO – Handgemacht, ehrlich, mitreißend

Live-Musik am Riesenbrunnen beim siebten Sommerabend

Am 1. September bringen Mark Selinger (Gitarre und Vocals) und Lars Müller (Cajon und Rhythm) als Mark Selinger DUO handgemachte, ehrliche und mitreißende Musik auf die Bühne am Riesenbrunnen im Rahmen der Lautrer Sommerabende. Die beiden jungen Musiker aus dem Herzen der Weinstraße sind bekannt von der Band Testsieger und verbinden Covermusik mit eigenen Songs zu einer harmonischen Symbiose: Von Evergreens über Hits der letzten Jahre bis hin zu ihren eingängigen Eigenkompositionen bietet das Duo für jeden Musikgeschmack das Richtige. Sympathie, Spaß und Spielfreude stehen stets im Mittel-

punkt – sowohl auf als auch vor der Bühne. Ein Abend mit dem Mark Selinger DUO verspricht abwechslungsreiche Musik und ein besonderes Live-Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher der Lautrer Sommerabende.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 15. September, präsentieren sich an acht Dienstagabenden jeweils von 17 bis 21 Uhr auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Zu hören gibt es an jedem der acht Abende eine Formation, die für gute Laune und eine entspannte Stim-

mung sorgen wird. In angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die Innenstadt dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden. Die Konzertreihe wird vom Citymanagement organisiert und von „K in Lautern“ unterstützt. Das vollständige Programm ist auch unter www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. [lps](#)

Barbarossafest „Swinging Lautern“ bringt die Innenstadt zum Klingen

Drei Tage Musik, Kultur, Genuss und Begegnungen im Zeichen des 750-jährigen Stadtjubiläums



FOTO: view - die agentur

Kaiserslautern feiert weiter: Auch die zweite Hälfte des großen Jubiläumsjahres steht ganz im Zeichen gemeinsamer Erlebnisse. Vom 3. bis 5. September verwandelt das beliebte Barbarossafest „Swinging Lautern“ die Innenstadt wieder in eine große Bühne für Musik, Kultur, Begegnungen und Lebensfreude. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Live-Acts, kulinarischen Angeboten und besonderen Aktionen für die ganze Familie.

„Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste herzlich ein, bei Musik, Kultur und reiner Lebensfreude im Spätsommer unseres Stadtjubiläums zusammenzukommen und miteinander zu feiern“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Die Oberbürgermeisterin dankt der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“, dem Citymanagement, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsoren, die jedes Jahr zum Gelingen des Festes beitragen. „Dass wir in Kaiserslautern so großartig zusammenwirken, zeichnet uns als Stadtgesellschaft aus. Gemeinsam gelingt es uns immer wieder, wunderbare Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste auf die Beine zu stellen.“

Auch beim Citymanagement ist die

Vorfreude groß. „Wir freuen uns sehr, dass wir das Barbarossafest im Jubiläumsjahr um zusätzliche Angebote und Aktionen erweitern können. Dazu gehören unter anderem die besonderen Angebote auf dem St.-Martins-Platz und das abwechslungsreiche Kinderprogramm auf dem Altenhof. Damit möchten wir noch mehr Menschen ansprechen und „Swinging Lautern“ zu einem Erlebnis für die ganze Familie machen“, so Alexander Heß vom Citymanagement.

Musikvielfalt auf vier Bühnen

„Swinging Lautern“ bietet auch in diesem Jahr ein hochkarätiges musikalisches Programm. Auf mehreren Bühnen in der Innenstadt sorgen zahlreiche Bands sowie Künstlerinnen und Künstler für beste Unterhaltung – von Jazz und Swing über Blues und Rock bis hin zu Soul, Pop, Brass und kubanischen Rhythmen.

Zum Auftakt am Donnerstagabend bringen unter anderem die Marching Band Stuttgart mit authentischem New-Orleans-Jazz sowie die Huggee Swing Band an der Stiftskirche das besondere Flair des Festes zum Klingen. Auf dem Stiftsplatz sorgt Smittys Blues Plus für einen stimmungsvollen Start in das musikalische Wochenende.

Am Freitag und Samstag folgen zahlreiche weitere Höhepunkte: Die Un-

terhaus Jazzband, Joe Bawelino & Gige Brunner, Jukebox Heroes XXL, die Volker Klimmer Band, das Stephan Flesch Akustik Quartett, San Salvador, die Uni Big Band Kaiserslautern, abgroovebereit, Havanna con Klasse sowie viele weitere Formationen zeigen die ganze musikalische Bandbreite des Festivals.

Auch die Bühne am St.-Martins-Platz, die dieses Jahr zum ersten Mal jeden Abend ab 19 Uhr mit einem tollen Programm das Barbarossafest bereichert, und der Schillerplatz werden zu Treffpunkten für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber. Mit dabei sind unter anderem Groove Connection feat. Simone Swift, Federkeil Music Trio feat. Sabrina Boncourt, 3rd Degree, No Matter What, die Wandermusikanten, Olli Abt Band & Sabrina Roth und viele weitere Künstlerinnen und Künstler.

Ein besonderes Markenzeichen von „Swinging Lautern“ bleiben die Marching Bands, die nicht nur auf den Bühnen auftreten, sondern auch durch die Innenstadt ziehen und das Fest mitten unter die Menschen bringen. Mit dabei sind unter anderem die Wandermusikanten, Mississippi Tree, die Marching Band Stuttgart, die Big Feet Boys, Men in Blue und die Spielgemeinschaft. Das vollständige Programm und die

Uhrzeiten sind unter www.750kl.de zu finden oder auch im Programmheft, das an vielen Stellen ausliegt und auch während dem Fest verteilt wird.

Internationale Begegnungen zum Jubiläumsjahr

International wird es beim diesjährigen „Swinging Lautern“ ebenfalls: Anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums sind Delegationen aus sechs Partnerstädten zu Gast in Kaiserslautern. Vertreterinnen und Vertreter aus Brandenburg an der Havel, Bunkyo-ku (Japan), Columbia (USA), Guimarães (Portugal), Pleven (Bulgarien) und Saint-Quentin (Frankreich) besuchen die Stadt und bringen internationale Begegnungen in das Festwochenende ein.

Auch musikalisch wird die internationale Verbindung sichtbar: Der Extra Chor Brandenburg präsentiert am Samstag, 5. September, auf der Bühne am Stiftsplatz einen musikalischen Gruß aus der Partnerstadt Brandenburg an der Havel.

Kreativprogramm für Kinder und Familien

Auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher kommen auf ihre Kosten. Der Altenhof gehört am Freitag und Samstag jeweils von 12 bis 18 Uhr



FOTO: view - die agentur

ganz den kleinen Kreativköpfen. Ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm wartet, unter anderem mit der Barbarossa-Bäckerei und Thomy dem Weltenbummler. In der großen Holzwerkstatt können Kinder ihr eigenes schwimmfähiges Segelboot bauen, gestalten und bemalen. In der Lederwerkstatt entstehen individuelle Schlüsselanhänger mit persönlichen Mustern und Verzierungen. Kreativität, Handwerk und gemeinsames Erleben stehen dabei im Mittelpunkt.

Lauter Spendenfahrt verbindet Erlebnis und guten Zweck

Zum dritten Mal findet im Rahmen von „Swinging Lautern“ die Lauter Spendenfahrt statt. Am Samstag, 5. September, können Besucherinnen und Besucher von 16 bis 20 Uhr eine besondere Fahrt in außergewöhnlichen Fahrzeugen erleben. Gegen eine Spende von 25 Euro geht es rund 20 Minuten durch und um Kaiserslautern. Der Erlös kommt dem Japanischen Garten zugute.

Einkaufen, genießen und verweilen

Neben Musik und Kultur lädt „Swinging Lautern“ auch zum Bummeln und Genießen ein. Die Einkaufsstadt Kaiserslautern präsentiert sich mit ihrem vielfältigen Branchenmix und besonderen

Aktionen der Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“.

Auch gastronomisch bietet das Fest zahlreiche Möglichkeiten: Rund um Stiftskirche, Stiftsplatz, Schillerplatz und St.-Martins-Platz erwarten die Gäste vielfältige kulinarische Angebote – von regionalen Spezialitäten über internationale Küche bis hin zu Weinen, Cocktails und dem beliebten Jubiläumswein sowie Jubiläumssecco.

Als besonderes Souvenir und zur Unterstützung der Veranstaltung ist wieder der beliebte „Swinging Lautern Hut“ für fünf Euro erhältlich. Die Einnahmen fließen direkt in die Programmgestaltung des Festes.

Verkehrshinweise

Das Veranstaltungsgelände wird teilweise durch mobile Sperren gesichert: **Donnerstag, 3. September, 18 bis 23 Uhr, Freitag, 4. September, und Samstag, 5. September, jeweils 11 bis 24 Uhr.** Die Sperrungen erfolgen am Schillerplatz ganzseitig ab der Fruchthallstraße, vom Altenhof kommend ab Am Altenhof 1, Glaserstraße Richtung Schillerplatz, Marktstraße ab Höhe Hausnummer 28 bis zur Marktstraße 12, Stiftsplatz ab der Deutschen Bank Richtung Stiftskirche. Trotz der Sperrung bleibt die Zufahrt zur Glaserstraße weiterhin über die Marktstraße gewährleistet. jps

Ausstellung „Poesie der Orte“ zeigt ein zukünftiges Kaiserslautern

Gemeinsame Begehung mit dem Beigeordneten und der Hochschule

Am Donnerstag, 20. August, haben der Beigeordnete Manuel Steinbrenner sowie Professor Matthias Pfaff und Joel Rummer vom Fachbereich Bauen und Gestalten, Studiengang Virtual Design, der Hochschule Kaiserslautern gemeinsam mit Studierenden die Ausstellung „Poesie der Orte“ im Rathausfoyer besichtigt. Diese zeigte Bilder, die die Studierenden mithilfe von Künstlicher Intelligenz auf Basis von Fotografien verschiedener Gebäude, Straßen oder Plätze der Stadt erstellt haben. Dabei haben sie

sich die Frage gestellt, welche Atmosphären und Lebenswelten entstehen, wenn der Blick weit in die Zukunft gerichtet wird. Die Bandbreite reicht dabei von denkbar umsetzbaren Gestaltungen bis hin zu Utopien.

Ziel des Projekts war es, anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums die Architektur Kaiserslauterns, Technologie, Natur und menschliche Sehnsüchte in faszinierenden Zukunftsbildern miteinander zu verbinden. So sind Entwürfe möglicher Stadtansichten entstanden, die ganz nebenbei



FOTO: PS

Beigeordneter Manuel Steinbrenner (l.v.r.), Professor Matthias Pfaff (2.v.r.), Joel Rummer (4.v.l.) und Sabine Michels vom Bildungsbüro (5.v.l.) freuen sich gemeinsam mit den Studierenden über die gelungene Ausstellung

den Studiengang Virtual Design bildlich vorstellen. „Poesie der Orte“ regte zum Staunen, Nachdenken und Träumen ein und führte auf eine Reise durch imaginierte Räume, die zugleich etwas über die Gegenwart erzählten. „Wir sehen hier eine junge Perspektive, die einen Blick in die Zukunft wirft. Dabei können wir nicht nur Utopien, sondern auch Denkanstöße für die zukünftige Stadtgestaltung erkennen“, zeigte sich der Beigeordnete Manuel Steinbrenner von den ideenreichen studentischen Arbeiten beeindruckt.

So zeigte eines der Bilder den umgestalteten Raiffeisenplatz. Die Studentin, die das Bild entworfen hat, sprach von ihrer Intention eines grünen und autofreien Ortes. Mehrere Bilder schafften durch Palmen eine Mittelmeer-Stimmung und auch Wasser spielte immer wieder eine Rolle. Darüber hinaus wurde das Rathaus mehrfach als zentrales Element aufgegriffen. Die Stadt Kaiserslautern war in allen Exponaten erkennbar. Einige Bilder ließen eine mögliche Umsetzung denkbar erscheinen, da allein Pflan-

zen, Licht und Farben die Orte in eine andere Atmosphäre tauchten. Allerdings wären dabei auch der Denkmalschutz sowie eine leistbare Pflege und Wartung von Wasser- und Grünanlagen zu berücksichtigen.

Die Ausstellung „Poesie der Orte“ war bis 27. August im Rathausfoyer zu sehen und lud dazu ein, Kaiserslautern neu zu entdecken – nicht als Stadt der Gegenwart, sondern als poetische Projektion möglicher Zukünfte. Die Studierenden präsentierten dort ihre ganz persönlichen Interpretationen von Orten in Kaiserslautern, indem sie die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz als neues Arbeitswerkzeug ausprobiert, dabei die Waage zwischen dem Realistischen und dem Fantastischen gehalten und so Kreation, Technologie und Ideen miteinander verbunden haben. Neben Professor Matthias Pfaff und Joel Rummer war auch Professor Christian Schmachtenberg von der Hochschule Kaiserslautern an dem Projekt beteiligt sowie auch das städtische Bildungsbüro. jps



Wasser und das Rathaus wurden in mehreren Bildern aufgegriffen
FOTO: PS



Der Raiffeisenplatz wird in der Vision zu einem grünen Ort für Begegnungen
FOTO: PS